

dann tröste Dich mit dem Sprichwort: „Quod licet Iovi, non licet bovi!“ (Was Zeus gebührt, gebührt nicht dem Ochsen!)

27. Die höchste Schule der Demütigung ist es, den Begriff des „Spitzels“ anzunehmen, der Dir unisono aus allen Medien entgegenschlägt. Welches Wunder, daß die ehemaligen Informanten noch nicht für vogelfrei erklärt worden sind. Selbst Mielke und Honecker sind vermutlich der Überzeugung, daß die IM im Raum der Kirche die schlimmsten Volksverderber waren. Wir sollten den Begriff des Spitzels annehmen, wie einst die Quäker dieses Schimpfwort auf sich genommen haben, oder die Homosexuellen den Begriff des „Schwulen“.
28. Alles, was ein ehemaliger Spitzel zu seiner Rechtfertigung sagt, wird gegen ihn verwendet werden. Sagt er: „Ich bin nur ein Stück Dreck!“, dann antworten die Gerechten: „Das ist fishing for compliments, der will ja nur das Gegenteil hören. Aber wir durchschauen ihn; er hat ausnahmsweise die Wahrheit gesagt!“
29. Wirst Du nach Deiner Schuld befragt und antwortest mehr als einen Satz, so wird gemutmaßt, daß Du auch noch stolz darauf wärst. Verschlägt es dir im brüderlichen Verhör die Sprache, so wird das als Verweigerung der Aufklärung ausgelegt.
30. Würde ein heutiger Büßer in der Tradition der Flagellanten (sich selbst geißelnde Büßer) sich selbst geißeln, die Gerechten vermuten, daß er dankbar ist, seine masochistische Veranlagung ausleben zu können.
31. Bekämen die Gerechten mit, wie ein ehemaliger Spitzel betet: „Gott, sei mir Sünder gnädig!“, sie wären sich einig: Der spekuliert ja nur auf das Jesus-Wort bei Lukas 18, Vers 14! („Dieser“- der Zöllner - „ging hinab gerechtfertigt in sein Haus, nicht jener“ - der Pharisäer. „Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.“)
32. Auch zu diesen „Anmerkungen“ wird mancher sagen: Der ist wohl noch stolz drauf? Doch wer den Weg durch das Fegefeuer der Offenlegung hinter sich gebracht hat, für den lassen sich Scham, Zerknirschung und Tränen nicht auf Dauer konservieren, nur um irgendwelche Erwartungshaltungen an das ideale Bild eines reumütigen Spitzels zu erfüllen.
33. Bemühe Dich, die Fassung zu behalten, wenn Freunde und Bekannte Dich fortwährend mit dem Sprichwort trösten wollen: „Die Kleinen hängt man, und die Großen läßt man laufen!“